



Geheimer Krieg

Wie von Deutschland aus der Kampf gegen den Terror gesteuert wird .

Buchlesung mit Christian Fuchs

Bericht von der Veranstaltung von DFG-VK und Friedensplenum Mannheim



Am 20. Mai 2014 fand im Turmsaal der Konkordien-Kirche Mannheim die Veranstaltung „Geheimer Krieg – Buchlesung mit Christian Fuchs“ statt.

Der Turmsaal, ein sehr angenehmes Ambiente für so eine Veranstaltung, war mit ca. zehn Interessenten leider nur sehr mäßig gefüllt. Dies mag unter anderem auch an dem herrlichen Biergartenwetter gelegen haben. Nichtsdestotrotz war es schade, denn der circa zweistündige Abend hatte sich gelohnt: Denn der Mitautor des Buches, Christian Fuchs, las nicht nur in der ersten Stunde aus dem Buch vor, sondern erläuterte und kommentiert die Fakten auch mittels Bildern und Folien. In der zweiten Stunde stellte sich der Referent den Fragen der Teilnehmer.

Die Fragen richteten sich, wenig überraschend, hauptsächlich auf den vom Referenten zuletzt und mit Schwerpunkt dargestellten Komplex des Drohnen-Krieges der USA. Es war für viele Teilnehmer sicher überraschend zu erfahren, dass sich der größte Teil der sehr komplexen Drohnen-Steuerungs-Strukturen auf deutschem Boden befinden, zumindest für die Aktionsbereiche Afrika (USAFRICOM) und Eurasien (USEUCOM). Christian Fuchs hatte schon vorher die enge Verzahnung der US-Dienste an verschiedensten deutschen Standorten dargestellt (Spionage, etwa Dagger-Komplex bei Darmstadt, Drohnen-Leitzentrale, Rammstein, Kommando-Einheiten USAFRICOM und USEUCOM im Raum Stuttgart) sowie auch deren Zusammenarbeit mit deutschen Diensten (etwa mit dem Bundesnachrichtendienst, BND, der Informationen aus Befragungen von Asylbewerbern liefert). Auf diese Weise sei z. B. der Chemiewaffen-Hoax zustande gekommen, also die Lüge, dass Saddam Hussein Massenvernichtungswaffen produziert habe, die dann als Rechtfertigung für den Irak-Krieg benutzt wurde.

Ein Teilnehmer fragte, ob es Untersuchungen gäbe über einen Zusammenhang zwischen dem Drohnen-Krieg der USA und der Radikalisierung der davon Betroffenen. Christian Fuchs bestätigte, dass radikale Gruppen nachweislich stärkeren Zulauf erfahren hätten, seit die USA den Drohnen-Krieg immer weiter vorantreiben. Der „Kampf gegen den Terrorismus“ perpetuiere sich also selbst, indem er immer neue Terroristen schaffe – ganz im Sinne der Waffenschmieden sowie der Politiker, die die Angst von Bürgern vor vermeintlichen (oder tatsächlichen, aber in Wahrheit selbst geschaffenen) Gefahren als Mittel ihrer Machtausübungen und -sicherung missbrauchten.



Gegen 21 Uhr klang der Abend aus und hinterließ bei einigen Menschen Bedenken und Fragezeichen bezüglich der amerikanischen Aktivitäten auf dieser Welt - und dem Anteil Deutschlands daran.

Das Buch „Geheimer Krieg“ von John Goetz und Christian Fuchs ist im Rowohlt-Verlag erschienen und kann über jede Buchhandlung bezogen werden. Weitere Informationen können z. B. auf www.geheimerkrieg.de und www.ndr.de/geheimer_krieg/ abgerufen werden. Auf dem letzten Link kann man auch eine 45-minütige Dokumentation ansehen.

An dieser Stelle sei noch einmal Christian Fuchs für seine hervorragende und auch informative und spannende Darstellung gedankt, sowie Otto Reger, der die Veranstaltung moderierte. Der Dank gilt auch allen Helfern, die die Veranstaltung durch ihren Beitrag erst ermöglichten.

Fotos: Hedi Sauer-Gürth

Weitere Informationen aus und über das Buch und C. Fuchs

Christian Fuchs stellt den politischen Bestseller „Geheimer Krieg – Wie von Deutschland aus der Kampf gegen den Terror gesteuert wird“ vor, der die Bundesregierung Ende des vergangenen Jahres in Bedrängnis brachte und eine Debatte über die deutsch-amerikanischen Beziehungen auslöste. Sogar US-Präsident Barack Obama nahm Stellung zu den Recherchen.

Von Stuttgart und Ramstein werden Killerdrohnen eingesetzt

Ein amerikanisches Kriegs-Kommando in Stuttgart befehligt Killerdrohnen um mutmaßliche Terroristen umzubringen – ohne parlamentarische Zustimmung. Von Ramstein aus werden die US-Drohnen für die Angriffe in Afrika und im Nahen Osten gesteuert. Die NSA greift Daten von Überseekabeln ab, die von Deutschland ausgehen und rüstet in Hessen ihre Abhörtechnik auf. US-Sicherheitskräfte nehmen auf Flughäfen Verdächtige fest. BND-Agenten horchen für die Amerikaner Asylbewerber aus, um Drohnen-Ziele auszukundschaften. Der Aufbau geheimer US- Foltergefängnisse wurde von der CIA-Logistikzentrale in Frankfurt gesteuert. Und die US-Firma, die die Kidnapping-Flüge für die CIA organisierte, wird von deutschen Ministerien weiter mit Millionenverträgen gepampert.

Bundesregierung unterstützt die amerikanischen Drohneneinsätze

Das alles und noch viel mehr geschieht nicht nur auf deutschem Boden, sondern auch mit der Unterstützung der Bundesregierung. Denn Deutschland ist längst zum untrennbaren Bestandteil der US-Sicherheitsarchitektur geworden. Eines Systems, das sich öffentlicher Kontrolle entziehen will. Der amerikanische „Krieg gegen den Terror“ beginnt direkt vor unseren Haustüren - und wird mit Mitteln geführt, die viele Menschen verabscheuen.

John Goetz und Christian Fuchs haben sich auf eine Reise zu den geheimen amerikanischen Orten in Deutschland begeben und machten unglaubliche Entdeckungen. Außerdem starteten sie eine Art datenjournalistische Gegenspionage und versuchten das Treiben von Geheimdiensten und US-Militärs in Deutschland aufzuklären.



Über eineinhalb Jahre recherchierten die Journalisten die geheimen US-Strukturen in der Bundesrepublik: Sie werteten Datenbanken aus, ließen Drohnen steigen, schafften es ins Innere einer bisher unbekanntes US-Kriegs-Kommandozentrale. Während der Recherchen wurden die Reporter mit Maschinenpistolen bedroht, mehrfach von der Polizei kontrolliert und es wurde wegen Spionage gegen sie ermittelt. Die Spurensuche führte sie bis zu einem alten Foltergefängnis in Rumänien und nach Moskau - zu Edward Snowden.

Pressestimmen

- „Das sieht nach etwas aus, was man so im Journalismus noch nie gesehen hat“
- Frank Schirrmacher (Herausgeber der FAZ)
- „Ein aufsehenerregendes Buch“ (rbb)
- „Beste Detektivarbeit“ (Der Tagesspiegel)
- „Ausgezeichnet“ (Berliner Zeitung)
- „Ein Buch mit Bestsellerpotential“ (FAZ)
- „Eine journalistische Vorzeigeleistung“ (taz)
- „Ein spannender und manchmal auch erschreckender Einblick.“ (Huffington Post)
- „Wertvoll“ (Hamburger Abendblatt)

Über die Autoren

Christian Fuchs und John Goetz arbeiten als investigative Reporter für den NDR und die Süddeutsche Zeitung. Bereits ihr Buch „[Die Zelle](#)“ über den „Nationalsozialistischen Untergrund“ sorgte für Aufsehen. „Geheimer Krieg“ wurde zum Bestseller, der Dokumentarfilm zum Buch war für den Grimme-Preis nominiert, für Ihre Recherchen wurden Fuchs und Goetz als „Journalisten des Jahres“ geehrt und bereits mehrfach ausgezeichnet.

Veranstalter: DFG-VK und Friedensplenum Mannheim

Öffentliche Treffen jeden zweiten Dienstag im Friedensbüro, Speyerer Str. 14, 68163
MA-Almenhof
Friedensplenum.mannheim@gmx.de